

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 140. Montag, den 17. November 1828.

M a r i a A m a l i a A u g u s t a,

verm. Königin von Sachsen,

geboren am 10. Mai 1752. Gestorben am 15. November d. J.

Auch sie ist nun dahin, die fast vom ersten Augenblicke an, wo unser heimgegangener Friedrich August Sachsens Thron bestieg, als ein uns alle liebender Schutzengel an seiner Seite stand! Auch sie ist heimgegangen, sich wieder mit ihm zu vereinen, dem sie, weit über ein halbes Jahrhundert hindurch, Freuden und Schmerzen theilend, treu zur Seite stand! „Betet für seine preiswürdige Amalia, daß sie bis auf die spätesten Zeiten die Freude ihres Gemahls, die Krone seines Landes, der Trost seiner Untertanen sey!“ So sprach der würdige Joh. Fr. Bahrd am Sonntage Rogate 1769, dem unmittelbar nachher die Huldigung a. L. Mai selbst folgte, zu unsern Vätern und Müttern. Und ihr, wie sein Gebet, ist erfüllt worden! „Laß unsern Fürsten durch die Weisheit und Tugend seiner preiswürdigen Gemahlin alle Lasten der Regierungsforgen erleichtert und alle Bitterkeit dieses Lebens durch diese Lust seiner Augen, durch diese Freude seines Herzens, versüßt werden!“ flehte er noch. Ach, und wie sehr ist auch dies sein Flehen erhört worden! Wohl! Der Engel des Todes hat auch Ihr nun gewinkt, denn keinen verschont der Uerbittliche. Doch gern folgt ihm, wer so rein und fleckenlos, so mild und wohlthuend, auf jedem Schritte Blumen streuend, durch das Leben wandelte, gleich Ihr, „der preiswürdigen Amalia!“

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Subhastation. Es wird hiermit bekannt gemacht, daß zu anderweiter Subhastation des, Johann Ehrenfried Schlimpers hinterlassenen Erben, zugehörigen sub Nr. 40 catastrirten, nach 150 Thlr. bei der Brandcasse versicherten Hauses nebst Garten und Zubehör allhier
 der 15te December 1828

terminlich anberaumt worden ist.

Die Subhastationsbedingungen, und die Beschaffenheit des fraglichen von den Loca'gerichts-Personen mit Berücksichtigung der onerum 1060 Thlr. gewürderten Grundstücks, sind aus den, bei den Wohlhöblichen Gerichten, zu Stötteritz obern Theils, zu Mockau und in der hiesigen Schenke, aushängenden Patenten das Nähere zu ersehen. Schönfeld, d. 30. Oktbr. 1828.

Freiherrlich Eberstein'sche Gerichte daselbst.
 Friedrich Ernst Burckhardt, G. D.

B ö r s e n - A u c t i o n.

Künftigen 1sten December sollen bei hiesiger Börse eine Partie ganz vorzüglicher Weine: Johannisberger (1748r), Rüdesheimer (1811r, Bergrose — beides Cabinets-Weine), Chateaux margeaux und Tokayer, Vormittags von 9 bis 11 Uhr, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr, gegen Convent.-Münzsorten versteigert werden, welches hiermit den Liebhabern bekannt gemacht wird.
 Leipzig, den 15. Novbr. 1828. Die Vorsteher der Börse.

E r s t e d r a m a t i s c h e V o r l e s u n g.

Mittwoch, den 19ten Abends um 7 Uhr im Schneiderinnungs-Saal: Romeo und Julie, Trauerspiel nach Shakespeare von Schlegel. — Eintrittskarten zu 12 gGr., sind in der Handlung des Hrn. Hofmeister und Abends an der Kasse zu haben. Aug. Kießewetter.

Einladung. Die deutsche Gesellschaft hält heute eine Versammlung, Abends von 6—8 Uhr in ihren Zimmern (im Stieglitzischen Hofe 2 Treppen hoch, auf die Klostergasse heraus.)

Bekanntmachung. Da wegen Ableben Ihre Majestät der verw. Frau Königin von Sachsen das gestern veranstaltete Bürger Thé dansant, im goldnen Birnbaum nicht hat statt finden können, so werden die bereits bezahlten Entré-Billets bei Zurückbringung solcher, im obigen Gasthause, gegen die erlegte Pränumeration wieder eingelöst.

Aug. Pusch, Gastgeber im goldnen Birnbaum.

Anzeige. Anträge zur Versicherung der Leipziger Stadt-Obligationen werden bis zum 27. dieses Monats Abends 6 Uhr von uns angenommen. Die Ziehung selbst geschieht am 28. dieses.

Förster & Bader.

Anzeige. Gründlichen Unterricht im Französischen für Knaben und junge Leute, ertheilt J. E. Elze, Hainstraße Nr. 204; auch wird daselbst Unterricht im Schönschreiben billig gegeben.

Verkauf. Die erste Sendung Frankfurter Bratwürstchen habe ich so eben empfangen, und verkaufe solche billigst. S. B. Alippi.

Pianoforte-Verkauf. Ein älterer, jedoch gut gehaltener Stein'scher Flügel, steht billig zu verkaufen, auf dem Ranstädter Steinwege Nr. 92 und 93, im Hintergebäude.

Verkauf. Ich erhielt so eben aus Italien eine Sendung

B i s c h o f - E x t r a c t

von der höchsten Feinheit, von ausgesuchten frischen Drangen, und nach den gediegensten chemi-

ichen Erforschungen bereitet, welchen ich als etwas ganz Vorzügliches empfehlen kann. Auch ist diese Essenz aus Zucker genommen, ein wohlthätiges magenstärkendes Mittel und auf Reisen besonders von großem Nutzen. Der Preis dieses Drangen-Extract ist:

à Gläschen versiegelt 6 Gr. — à 3 bis 4 Flaschen guten Wein,
größere Sorte à " " 8 " — à 4 " 5 " " "

Auch findet man jetzt bei mir bereiteten Bischof, die Flasche à 9 Gr.

C. G. Neumann, Weinhandlung, Markt Nr. 337.

Verkauf. Ein Chaisen-Wagen mit Vorderverdeck, wenig gebraucht und in vier Federn hängend, sowohl zum Stadtgebrauch als für Reisen geeignet, ist zu verkaufen in der Catharinen-Straße in Nr. 368.

Verkauf. Ein in jeder Hinsicht zu empfehlendes Landgut, ganz in der Nähe von Leipzig, mit den ergiebigsten Feld-Wiesen und Holzgrundstücken, soll mit complettem Inventario sofort verkauft werden, durch den dazu bevollmächtigten Herrn Fin.-Comm. Adv. Jacobi zu Leipzig.

G u s t a v D e h l e r,

am Markt unter den Bühnen,

empfang eine sehr schöne Auswahl in sächsischen Merino's, in allen Farben und Qualitäten, und verkauft solche zu vorzüglich billigen Preisen.

S p e r m a c e t i - L i c h t e.

Ich empfang deren eine kleine Partie, und verkaufe davon in ganzen und halben Kistchen, fünf auß Pfund zu 13 Gr. preuß. Courant.

Johann Andreas Pohlenz, Brühl Nr. 461.

F r a n k f u r t e r B r a t w ü r s t e

erhielt ich heute die erste Sendung, und kann sie als gut empfehlen.

Gottlieb Kühne, Petersstraße Nr. 34.

Die Tuchhandlung von Friedrich Dürr,

Katharinenstraße Nr. 389,

empfang ein Sortiment feine englische Calmuck's, Coatings und Castorins, und verkauft solche zu ganz niedrigen Preisen.

Z e p h y r - W o l l e,

in schöner Auswahl, empfangen Lindenbergs und Kotrade, Catharinenstraße Nr. 375.

Zu kaufen gesucht wird ein blecherner Ofenschirm, im Brühl Nr. 484, parterre.

Anerbieten. Ein junges Frauenzimmer von guter Familie, welche in weiblicher Arbeit, als Putzmachen und Schneidern etc. die gehörigen Kenntnisse besitzt, wünscht jetzt, zu Weihnachten, oder Ostern, hier oder auswärts als Jungfer ein Unterkommen zu finden. Selbige sieht nicht sowohl auf großen Gehalt, als auf eine gute Behandlung. Das Nähere ist zu erfragen, Grimma'sche Gasse Nr. 596, 2 Treppen.

Gesuch. Ein unverheiratheter Markthelfer, welcher bereits als solcher in einer hiesigen Manufaktur-Waarenhandlung gearbeitet, in den von ihm zu fordernden Dienstleistungen geübt seyn muß, und genügende Zeugnisse über seine Ehrlichkeit und moralisch-sittliches Betragen beizubringen hat, kann zu Weihnachten d. J. eine Anstellung finden. Das Nähere im Edgewölbe des Hauses Nr. 1.

Gesuch. Ein paar stille, einzelne Leute suchen zu Ostern ein Logis von 2 Stuben, Küche zc. im Preise von 50 — 60 Thlr. und hat man sich deshalb beim Hausmann im goldenen Bär Nr. 674 zu melden.

Logis-Gesuch. Ein bequemes Logis von 2 Stuben, Kammern, Holzbehältniß, mit oder ohne Küche, wird von einer kinderlosen soliden Witwe sofort zu beziehen gesucht. Den Herrn Vermiethern giebt darüber Auskunft der Herr Fin.-Comm. Adv. Jacobi

Logis-Vermiethung.

Ein Logis mit 2 schönen Stuben, hell und geräumig, mit der Aussicht auf den Wageplatz und die Promenade, dazu gehöriger heller Küche, Kammern, Bodenraum zc. ist zu Weihnachten dieses Jahres Familienveränderung halber sofort zu vermieten.
Ferdinand Kandler, Hallesche Gasse im halben Mond.

Vermiethung. Eine freundliche gut gehaltene 4te Etage ist zu Ostern oder Weihnachten an stille Leute, und von jetzt an eine Hausbude zu vermieten. Das Weitere im Thomasgäßchen Nr. 110, 1 Treppe.

Vermiethung. In der Königl. Sächs. Posthalterei hieselbst ist ein Familien-Logis, bestehend aus drei großen Stuben, einigen Kammern, Küche, Vorsaal, Keller und Holzbehältniß, vorn heraus, drei Treppen hoch, mit einer schönen Aussicht auf die Allee, von jetzt an zu vermieten. Näheres in der Expedition daselbst.

Vermiethung. In der Reichsstraße Nr. 426 und 27 ist im Hofe ein Logis mittlerer Größe an eine stille Familie zu vermieten, und sogleich oder zu Weihnachten zu beziehen.

* * * Es ist ein Schlüssel vom Barfußpfortchen bis an das Hallesche Thor verloren worden; der ehrliche Finder erhält einen Thaler Belohnung, im Intelligenz-Comptoir.

Thorzettel vom 16. November.

Srimma'sches Thor.		U.	zurück, Hr. Vissino, a. Paris, v. h., Hr. Dräger, a. JGStadt, Hr. Marthaler und Hr. Schwarzenberg, a. Berlin, p. d., Hr. Forst: Amts-Adjuct. Forstmeier, a. Berlin, unbest.	2
Vormittag.			Kaufstädter Thor.	U.
Hr. Gesandtsch. Secret. Fürst. Metsherski, a. Dresden, pass. durch	6		Gestern Abend.	7
Hr. Gener. Lieutn. v. Chanikoff, Russ. Kais. Gesandter am R. Sächs. Hofe, a. Dresden, p. d.	8		Die Jena'sche fahrende Post	7
Die Dresdner reitende Post	8		Nachmittag.	
Die Breslauer fahrende Post	11		Hr. Rentier Maison, a. Paris, p. d.	3
Halle'sches Thor.		U.	Auf der Frankfurter Gilpost: Hr. Hofr. Glent, a. Gotha, im Birnbaum. Hr. Rfm. Hättner, a. Weimar, in St. Berlin, Hr. D. Humbert, a. Paris, p. d., Hr. Rfm. Dalmoncourt, v. h., v. Paris zurück, Hr. Rfm. Meißner, v. h., v. Gotha zurück	4
Gestern Abend.			Petersthor.	U.
Hr. Banq. Küstner, Großherzogl. Weimarischer General-Consul u. Ritter, v. h., v. Magdeburg zurück	8		Gestern Abend.	8
Vormittag.			Die Coburger fahrende Post	8
Die Braunschweiger fahrende Post	6		Hospitalthor.	U.
Hr. Rfm. Mendheim, a. Hamburg, in Hohenthals Hause	9		Vormittag.	
Auf der Landsberger Post: Hr. Rfm. Lange, aus Magdeburg, in St. Berlin	9		Die Freiburger fahrende Post	9
Nachmittag.			Die Nürnberger reitende Post	11
Auf der Berliner Gilpost: Hr. Rfm. Zimmermann u. Mad. Thorschmidt, v. h., v. Berlin				